

Wiener Rathhaus-Konsequenzen

r. Kreisrat
12. Sitzung Wien, Mittwoch, 2. April 1903

Kleiner Rathsal

Sitzung vom 1. April.

Vorsitzender: N. L. Dr. Neumann.

Nach einem Bericht des MR. Grotzbach wird die Aufhebung von drei Straßen n. z. in der neuen Ausstellungsstraße gegenüber der Hofburg, Kärntnerstraße, in der großen Josephstadt beim Eingang des englischen Gartens und in der Gasse Grotzbach 1 genehmigt. Dagegen werden zwei Straßen mit Aufhebung n. z. im 9. Bezirk, Hauptgasse 29 n. 31, Hühnergasse 85 n. 87, Leopold Neugebäude 20 n. Ödweggasse 5.

Derselbe Bericht über die Einlösung des Realitäten, welche mit der Einlösung der Pfandgasse in der Straße zwischen der Blindengasse n. der Holzgasse, Hauptgasse im 8. Bezirk im Zusammenhang steht. Nach dem genehmigten Beschlusse der Ausschüsse sind die Realitäten Blindengasse 12 n. 14 n. Teile der Realitäten Leopoldgasse, Hauptgasse 148 und 150 erworben. Die Gesamtkosten fallen sich auf 288.969 K. Mit der Einlösung dieser Realitäten ist erreicht, dass für die Straße Josephstadtgasse 93 der Zugang wie in dieser Lage hergestellt werden kann.

Nach einem Bericht des MR. Braun wird beschlossen für die beim Bau der Doppelstockwerke Rudolfsheim Hauptgasse 3 beschaffigten die nötigen Grundstücke bewilligt.

Nach einem Bericht des MR. Döpfner wird der Magistrat genehmigt, die Kosten für den Umbau in der Grundstücke zwischen der Hauptgasse n. Ödweggasse für die Umgestaltung der

Grundstücke zwischen Nr. 34 und 38 in weißgefügigen Längel für zu stellen.

Für die Ergänzung des Vorplatzes der Josephstadtgasse mit geschlossenen Böden werden 210.000 K., für Mappierarbeiten 70.000 K. bewilligt. Dagegen wird die Einlösung der Realitäten in der Gasse Grotzbach 1 genehmigt. Dagegen werden zwei Straßen mit Aufhebung n. z. im 9. Bezirk, Hauptgasse 29 n. 31, Hühnergasse 85 n. 87, Leopold Neugebäude 20 n. Ödweggasse 5.

Die Tafelherstellung für den zur Straße abgetrennten Grund bei der Realitäten Margareten Maßlerstraße 8 von 339,5 m² wird mit 56 K je m² festgesetzt.

Für die Hofbauherstellung im 5. Bezirk, Hauptgasse von Nr. 73 bis 79 werden 6554 K 67 h bewilligt.

Das neue MR. Bauer vorgeschlagene Grundstück für die Herstellung eines Abfallabfuhrwerks in der Hauptgasse, Ödweggasse n. Josephstadtgasse im 8. Bezirk wird mit einem Kaufpreis von 37.303 K 92 h genehmigt.

Nach einem Bericht des MR. Dr. Neumann wird dem Landes-Bezirk-Verwaltungsrat die für den Gemeinderat bewilligte Subvention von 6000 K festgesetzt.

MR. Lorenz berichtet über den Kauf, genehmigt in eigener Regie für den Wiener Centralfriedhof i. J. 1902. Nach diesem Bericht wurden 172.200 Stück Doppelstockwerke hergestellt. Die Gesamtkosten fallen sich auf 9246 K 60 h. Das Ergebnis, welches als ein günstiges bezeichnet werden kann, wird genehmigt.

Nach einem Bericht des MR. Tschann wird die Einlösung der Realitäten für die Hofbauherstellung im 5. Bezirk, Hauptgasse von 1904 mit einem Kaufpreis von 251.504 K der Genossenschaft der Realitäten Wien übertragen.

MR. Rissmayr beantragt die Bewilligung von 22491 im 10. Bezirk als Teil der Realitäten

in der Hauptgasse 67a im 10. Bezirk von 1082,31 m² im der Realitäten von 50.000 K Kaufpreis zu erwerben. (Aug.)

Der Verkauf der Realitäten, welche der Wiener Hofbauherstellung n. Hauptgasse im 4. Bezirk in der Hauptgasse bei Nr. 1 - Kosten 400 K - wird genehmigt.

MR. Graf beantragt vom 22. April 1903 ab bis zur Einweihung der Familienkassen für die Bezirke 11, 17 n. 18 jährliche Subventionen n. Hofbauherstellung aus dem 11. Bezirk der Familienkassen im 20. Bezirk genehmigt, für die genehmigte Familienkassen, falls die Hofbauherstellung 246 ist genehmigt werden als bewilligt. (Aug.)

Nach einem Bericht des MR. Grotzbach wird beschlossen, die Hofbauherstellung für das jährliche Subventionen n. Hofbauherstellung mit 1. April auf mit 15. April in Aktion treten zu lassen.

Beauftragte Kommission mit dem Herrn Dr. Neumann, die einige Tage später die Wiener Kreisrat

Genehmigt das neue Automobil des Herrn Dr. Neumann, welches gekauft wurde für das neue Fahrzeug in der Hauptgasse auf dem Hauptgasse-Grundstück. Die Kommission wird dem Herrn Dr. Neumann die Realitäten des Herrn Dr. Neumann

Genehmigt die Realitäten des Herrn Dr. Neumann, welche für die Hofbauherstellung im 5. Bezirk, Hauptgasse von 1904 mit einem Kaufpreis von 251.504 K der Genossenschaft der Realitäten Wien übertragen.

MR. Rissmayr beantragt die Bewilligung von 22491 im 10. Bezirk als Teil der Realitäten

Genehmigt die Realitäten des Herrn Dr. Neumann, welche für die Hofbauherstellung im 5. Bezirk, Hauptgasse von 1904 mit einem Kaufpreis von 251.504 K der Genossenschaft der Realitäten Wien übertragen.

MR. Rissmayr beantragt die Bewilligung von 22491 im 10. Bezirk als Teil der Realitäten

von 120 Volt und einem Gewicht von 500 kg
betrieben. Der Motor hat 7 Pferdekräfte.
Die Lokomotive konnte beladen bis auf
17200. Der Wagen wurde in Wien bei
Kraus in eigener Regie der Gemeinde
errichtet, der Akkumulatoren wurden aus Ber-
lin bezogen. Der Wagen wiegt mit allem
Zubehör - 5 Mann - 3700 kg. Er hat
zwei Karlen Räder aus Holzgummi und man
steigt über einen Gussstahldrehwerk von 30 cm
Höhe hinauf, wie man, sehr leichtes
auf der Vorrichtung sind zwei Arbeiter gefällig
zu setzen. Der Wagen läuft bis jetzt
bisher, auch die Wasserversorgung, die
funktioniert tadelloso.

Landesversammlung im XIII. Bezirk. Der Verein
des Landesarbeits im XIII. Bez. hielt am Freitag
den 27./III 1903 um 8^h abends in H. Sullner's
Reparatur in Sitzung, seine diesjährige
Generalversammlung unter dem Vorsitz
seines Obmanns Carl Bayer ab. Unter dem
Ausspruch bewirkt man die Stadträte
Rauer und Jaha, den Bezirksvorsitzer
Lisculethner, Karl Krause, u. s. L. anzufragen,
welche in Fortsetzung der eingeleit-
eten Landesarbeits im XIII. Bezirk
war u. a. Eine Fortsetzung der Versammlung
erkaltete der Vorsitzende in längerer und
bis auf aufgenommener die Beschlüsse
betraf über die Tätigkeit der Mitglieder
im nächsten Wintersemester. Sodann folgte
nach Beendigung der übrigen Tagesord-
nung, Landesarbeits Krause einen längeren
von interessanten Vortrag über das Ge-
schichte und die Entwicklung der w. s. Landesarbeits-
führung, wobei er die Vorteile der selben
den Mitgliedern vorzuführen anhalten gegen
über die Geltung brachte. Die Beschlüsse sind
Jaha als nächster Redner an, welcher
über die Fortbildung der jüngeren Gruppen
wahrten im Bezirkssitzung nachher der
epitaphialen Arbeit bewirkt; außerdem
darauf sprach Hr. Rauer ausführlich über

die unfaugweiligen Arbeiten, welche die
Kandlöhner, Fleckerling und das Ver-
kehr setzen für den Bezirk Sitzung von
verordneten und noch vorhanden war. In
dieser Sitzung wurde über Antrag aus Karl
Grunder, Obmann Bayer, und der Ver-
sammlung folgende Resolutionen einstimmig
mit großer Mehrheit angenommen:
Es sei nun Inhalt des Vereins unter dem
Namen auf den am 26./III 1903 bei der
Dampfschau war in Sitzung, auf der Herr
der Bezirksführung. Liniensatz für ungenutzte
Kauf auf das k. k. Hoftheater Ministerium
das Gelingen gütlich werden, dass alle Mitglieder
die Gesellschaft beauftragt, den Wettbewerb
seiner Werke insbesondere zu erörtern zu
muss fortgesetzt. Dafür und hat man bis
zum 5. April um ab dem nach 2 Wochen
den Zugang anzukündigen, dafür aber
den Wettbewerb in kürzester Fristen ab-
wickeln, nachdem schon der Wettbewerb
für die Dampfschau in kleiner Weise die
notigen Schritte mit notwendigermaßen
Führung hat, während bei einer großen
Kugel von Wagnis die Gefahr eines Ge-
schehens wie möglich ist, während dem
man längst gedräugten Wettbewerb mit si-
cherer Länge gränztet Wettbewerb der Pöbel
binnen Besetzung getragen wurde. Es ist
sicher die sehr zahlreich bestellte Versamm-
lung zu Ende.

Stadt Archiv. H. B. Strohach hat nach dem
Abgange des Herr-Adjutanten "Ellis" als
o. s. Professor an die Universität in Graz mit der
unheilvollen Wirkung des kaiserlichen Hofes
den kaiserlichen Adjutanten Johann Lang
betraut.

Österreichische Sparkasse. Im Monats-
blatt niederkam der Bezirkssitzung
Sparkasse von 34051 Partien 8.634.526 K
57 h eingezahlt und an 2277. Partien
1.0017.782 K 99 h zurückgezahlt. Der Bestand
des Intervallanten-Geldes-Kapitalen betrug

früher Mark 460,868.025 K 23 h. Bei der
Zugabe von 2.700.000 K wurde 85.690 K
zurückgezahlt. 25.730 K 19 h zurückgezahlt.
Der Bestand dieses Monats betrug
die kaiserliche Aufsicht in Berlin
264,207.107 K 63 h. Bei der Zahlung
dieser wurde in der Sitzung Sparkasse. Der
Bestand im Vortrag von 1401 20 h eingezahlt.
Der Bestand dieses Monats betrug die
kaiserliche Aufsicht in Berlin
15,922.204 K 26 h, der Tilgungs- und
Zinsrücklage 396.595 K 24 h, die Sparkasse
wurde im Verlauf 60-jährig 16,318.800 K. -
Bei der Sparkasse - mit kaiserlicher Beteiligung
der Sparkasse republikanischer Sparkasse wurde
im März 15,922.402 K 35 h als Kapital
und 26,004.625 K 29 h zurückgezahlt.

Neuer Waisen in Lechnitz. Die neue Wa-
senkate auf Befehl des Fürsten
Sitzung Anfangs Dezember des Jahres
in die Sitzung zu Lechnitz und Landtags
aufgenommen 30 eingetragenen Kindern, die
unmündig zurückgekehrt. Der Kurfürst war
in der Sitzung fassend die sehr befriedigend
war.

Passionsmusik in der Gersthofen Sparkasse.
Am Valentinstag, nachmittags 5 Uhr wird
in der Gersthofen Sparkasse im XIII. Bezirk die
Geschichte des Leidens und Sterbens unseres
Herrn und Heilandes Jesu Christi, Gern und
Pauertum aus dem, vier Passionen von
Johann Schick, herausgegeben von Karl Diederich
aufgeführt. Dieses Werk hat wegen seiner
schon vorzüglichen Ausführung, seiner ganz erhaben
bilden Charakteristik und in der Darstellung
von der Gerechtigkeit und dem feinen Sinn
und tiefen Herzens - Inhalt von der Fortsetzung
und in vieler Hinsicht das Werk des
Bach's - bei dem die Musikanten zu neuen
Kraften von reinen Jahren so viel beigetragen
gefunden, dass sich der Kurfürst hinstellen
von der Sparkasse in Gersthofen, unterhalten
das Werk zum zu unterstützen.

Wiener Rathaus-Kommissionen
I. und II. Sitzung. Die 1672
Kriegsgüter und verwaltete. Ledebauer Cid. Lige
die 7. Sitzung. Wien, Freitag, 3. August, 1903

Minutenprotokoll.

Sitzung am 3. April.

Vorsitzender H. L. Dr. Wassmayer.

MR. Dr. Kramer berichtet über die
Frage der Errichtung von Mistbänken im
neuen Versorgungsbezirk im Bezirk
Gießing u. beantragt die Errichtung von
Mistbänken, die für immunitätsfreie sind,
an dem Namen des Hofes zu tragen
sollen, in dem Hofraum - Hofeingang,
aus dem neuen Versorgungsbezirk
gegen Zahlung eines bestimmten Kapitals,
das zu bestimmen. Das Errichtungskapital
soll betragen: für ein einfaches Mist
5000 K., für ein Mistbänk mit Wasser,
betriebskraft auf Lebenszeit des Hofes
10.000 K., für ein Mistbänk mit elektrischer
Präsentationskraft 20.000 K. (Aug.)

Für das städtische Versorgungsbezirk
in Gießing wird die Errichtung der
Halle eines öffentlichen Dienstes ge-
wünscht.

Für Errichtungen in dem Bezirk
der Gießingalleinleitung am Kleinen
Feldberg werden 3500 K. bewilligt.

MR. Felgl beantragt dem Kommissionen,
insbesondere für den Namen u. Selbstverwaltung
des H. R. öffentl. Hauptabteilung der Verwaltung,
eine neue Leitung eines öffentlichen Hofes,
Kanalbau längs der Gießinggasse u.
zur Einmündung derselben in den
Kanalbau der Gießinggasse
zu veranlassen. (Aug.)

Die Errichtung für den neuen
Bezirk abgetrennten Grundstück bei der
Kanalbau Gießing Gießingstraße 81 für
100 m² wird mit 40 K pro m² fest-
gesetzt.

Nach einem Bericht des MR. Gyömbö

wird ein Offert auf den städtischen Bau,
neue Ueberführung Gießingstraße,
Loblinggasse C. J. 1680 im Umfange von
490'28 m² um 95 K pro m² an-
genommen.

Nach einem Bericht des MR. Kramer
wird die Errichtung für den neuen
Bezirk abgetrennten Grundstück bei der
Kanalbau Gießing Gießingstraße 26 für
27'74 m² mit 12 K pro m² bestimmt.

MR. Felgl beantragt dem Kommissionen,
sich zu beschließen, für die in Gießing
liegenden öffentlichen Grundstücke des
Kanalbauabteilung, so lange sie
die Frage ist ihnen zugewiesen Hof-
räumen im Jahre, Gießingstraße
von 150, bezw. 120 Kronen jährlich zu be-
willigen. (Aug.)

MR. Loewenfeld legt das Projekt für
die Umwandlung der Gießingstraße
auf dem Gießinghof Grundstück in Kridelhof,
sowie in eine Gießingstraße vor. Die
Kosten stellen sich auf 6550 K., wovon
2200 K. auf die gärtnerischen Arbeiten,
3000 K. auf die Errichtung und die fu-
namentierung, 850 K. für die Lu-
mamentierung und 500 K. für Straßen-
errichtungen. Das Projekt wird genehmigt.
(aufgelesen.)

MR. Gyömbö beantragt die gärt-
nerische Errichtung des Platzes im
die Gießing-Platz in Kridelhof,
welche einen Betrag von circa 33.900 K.
erfordert, sofort in Aussicht zu nehmen
und hierzu einen Betrag von 15000 K.
für 1903 zu bewilligen. (Aug.)

Nach einem Bericht des MR. Felgl
wird das Bauwerk für den Bau
der Volkshaus Gießing Gießingstraße
sowie abgetrennt, dass nebst der
projektierten Kanalarbeiten ein circa
50 m langer Kanal mit Wasser,
sowie Abzweigungen gegen die
Gießingstraße angeschlossen wird.

MR. Felgl berichtet über die Frage,
Errichtung eines Teils der Gießing-
Kanalbau in Gießing u. beantragt die
an der Ecke der Gießing Gießingstraße
u. der Gießingstraße Gießingstraße Teil auf
2 Gießing für 938'94 u. 900'45 m²
abgetrennt, sowie einen Grundstück im
Umfange von 1893'93 m² als Hofraum,
sowie in das öffentliche Hof abgetrennt,
an der Gießing Hof zu errichten,
sowie Errichtung eines Landhauses,
sowie zur Errichtung des Hofes
an einem Grundstück im Umfange
von 110 K pro m² das Hof-
räume zu errichten. Dem Antrag
wird zugestimmt.

Die Kommission der Gießing-Verwaltung
hat die Kommission der Gießing-
verwaltung, Frau Karoline Wassmayer dem Gießing-
der Gießing-Verwaltung, sowie einem
öffentlichen Gießing, indem sie in
Gießing, diese Gießing Gießing
Wassmayer, Wassmayer, Wassmayer, Wassmayer
ist. Gießing. Die Kommission der Gießing-
für den Gießing Gießing Gießing
Gießing Gießing, welche Gießing Gießing
sowie in Gießing Gießing Gießing
Gießing Gießing Gießing Gießing.

Für Wassmayer in Gießing.
Im Gießing Gießing MR. Wassmayer
über ein Gießing im Gießing
eines Hofes Gießing u. Wassmayer
in Gießing Gießing Gießing 63
u. beantragt diese Gießing Gießing
dem vom Gießing Gießing Gießing
Teil zu bestimmen. Der Antrag wird
genehmigt.

Gießing-Landes-Kommission. Nachfolgend
Gießing Wassmayer hat dem Kommissionen,
an der städtischen Gießing Gießing Gießing
Wassmayer als Mitglied in die Gießing-
Landes-Kommission Gießing.

Wieser Raiffang-Lokalspenden.

Wieser Gemeinderath

Chilipord-Julische Sitzung am 4. April

1903, 10 Uhr Konvullag.

Wap des Bürgermeisters.

Zu der 100sten Sitzung wurde
frühe Donnerstag, 10 Uhr im Gemeinderath-
sitzungsraum in auserordentlichem Sitzung des
Gemeinderathes die Wap des Bürgermeisters
kalt. Die Wap hat für 6 Jahre Gültigkeit ohne
Zurücktritt auszuf, ob der Bürgermeister in die
für sich sein Mandat als Gemeinderath
renunciert oder nicht.

Der Gemeinderath gefasste gegenwärtig
17 Mitglieder und 4 Mandate der I.
und II. Klasse sind für 1898 im Betrage
3 Mandate (Berthmann, Gysser & Oberholz)
sind nicht, ein Mandat (Regau) durch
Kapitulation erledigt. Mit diesem 17 sind
gebildet gebildet 24 der Majorität aus.
Ausschuss sind 12 1/2 der I. Klasse
aus, davon gefasste 12 der Majorität
aus.

Die Gemeinderathes wappman fröh-
lich in Laats, alle schwarz gekleidet,
die Mitglieder der Majorität zumeist
in Frau, nichtes Kranzette u. mit der
rechten Hand im Kreuzfluch.

Der Galerien sind vollbesetzt, die
Gemeinderath nicht unter den Jüngeren.

15 Minuten nach 10 Uhr eröffnet
Bürgermeister in Laats und lagert sich
auf seinen Platz in der Bank der
Gemeinderathes. Die Majorität umfasst
sich mit lautem Beifall klatschen.

Witz darauf, mehrere Redner. Staub
den Platz der nichtig, und ein mit 100
die Sitzung:

Wieder Frau. Ich kankatire die
Krankheit und mehr als 100 Mitgliedern
des Gemeinderathes und erkläre die fröhliche
Sitzung für eröffnet.

Der alleinige Zugucken der
Tagungsbüchling der fröhlichen Sitzung ist die

Wap des Bürgermeisters, der Stadtrath.
Die Zustimmung der fröhlichen Sitzung
wurde einstimmig an der fröhlichen Sitzung
ist die Sitzung der Majorität der fröhlichen
Majorität erfolgt.

Ich kankatire, dass Hr. Wally durch
Krankheit und Gipsverband verhindert ist und
erklärt das Krankheitszeugnis.

Der Gemeinderath genehmigt die
Guthbedingung.

Wieder sind die fröhlichen Gemeinderathes
wäre: Franz Ligner, Karl Jellig, Karl
Stokar Stollner, Wenzl, Karl Rieder
Stokar, Wenzl, Wenzl, Wenzl.

Erklärt sind, trotzdem die fröhlichen
Hr. Jellig, Wenzl u. Rieder.

Ich erkläre die fröhlichen Hr. Wieninger
u. Stokar das Amt der fröhlichen
und die fröhlichen Hr. Wenzl u. Stokar
das Amt der fröhlichen zu übernehmen.

Ich kankatire, dass die Wap
kann ist.

Die Majorität umfassen die fröhlichen
den Wap sind ich bitte der fröhlichen
Wieninger mit dem Namen aufrief zu
begleiten.

Wap der Gemeinderathes mit
sich ein kleine Beifall, da nach der Wap
Witz ist ein 10 1/2 mit dem fröhlichen
begleitet werden darf.

Der Wap Gemeinderathes lautet
auf die fröhlichen; es verfallen Beifall
Krankheit; der fröhlichen Gemeinderathes ist kein.
Der Gemeinderathes verfallen gehalten sich im
Beifall der fröhlichen, wie folgt: Hr.

Ligner 20, Wenzl 5; Hr. Ligner 10, Wenzl 10,
Hr. Ligner 10, Wenzl 10; Hr. Ligner 10, Wenzl
10; damit hat Hr. Ligner die fröhlichen
beim Gemeinderathes zur fröhlichen Wap
erklärt. Die Majorität sind die fröhlichen
begleiten sich im Beifall mit kankatire
Beifall kankatire kankatire.

Witz erkläre Hr. Wieninger der
Stokar Hr. Ligner 100, Wenzl 17.

106.

sticht u. des Vaterland. Ihm ist gleich,
sowen ein glückliche Tugl geworden,
wiltu ein Horst ist die Stadt Ihm
zu ein Tugl glücklicher, für des
Wolt freywilliger Arbeit geworden.
Du ein in d'wants frey, woyt in
einy firt, mit der Woltu pflüchtu:
Woyt Gottes Hilfe einy formen für
des briffen, d'wilt einy mit
wiltu können für für die Stadt
Ihm, für für unsere Vaterland
Ehrent. (Woyt für lungen-
fallender Briefell.)

Woytgruden W. L. Proby
reklent, so woyt der Woyt
zu der Stadt für bitten n.
pflüchtu ein 11 Uhr die Woyt.

des Herrn Dr. von Harbst ungenügend.
 Es glüht, das geistliche Leben ist
 insonderheit worden. Im Lande
 es wird nicht die Gründung einer
 des Teils der deutschen Literatur, was
 weniger vor es der Meinung, dass es
 nicht west. Literatur als Speisung
 gegeben haben. Ich für: wenn Person
 meine aber, wir sollen nicht denken
 sein es die Deutschen im Reich selbst, und
 wenn es einen schwäbischen Dichter-
 verein in Harbach gibt, so könnte auch
 ein deutsch-österreichischer Literatur-
 verein in Wien eine Stelle finden. Es
 wird niemand dem einfällen, die deutsche
 österreichische Literatur von der ein
 Seite Österreich zu trennen, das Linien
 verläuft auf die 1. u. 2. der Staaten
 sind nicht davon fern: Es gibt noch spezielle
 Gründe: Südlich Verein in Deutschland
 entstanden sind die des Schiller-Jahre
 Gedicht in Berlin, das östliche östliche
 Verein in Harbach, und die deutsche-
 österreichischen Dichter u) Schriftsteller
 einziger Verein, ist erst im 1. Jahr, in
 der Höhegründung geblieben, aber bei seine
 Geschichte worden und nicht ein Teil-
 bildigung und Förderung ihrer Dichter,
 handelt es sich.

Dr. Dr. Heilbrunn wird für den
 Einrück, dass die österreichische ein und
 kann trotz der Annahme der
 Harmonie.

Das Perweltschupf Freund bezüglich
 des Österreichs, deutsch-österreichischer u) Dr.
 Friedberg zu, und wünscht dass, es
 würde nicht allein die Literatur zu
 sagen können, sondern auch die Wissenschaft u)
 politische Schriften die Österreich-Beziehung sein.

Des Herrn Dr. von Harbst beweist
 dies Bedürfnis auf die Teilnehmern der Partei,
 indem dies östliche vorgehen ist.

Damals werden die Partei in Wien
 werden Dichter-Gesellschaft.

Der Antrag des Herrn Dr. von Harbst
 Pöhlmann wird erst dann in der österreichischen
 Beifall der Wiener von Harbst am
 Herrn Dr. von Harbst des Österreichischen Vereins
 erachtet.

Es werden sodann über Antrag des Hof-
 raten Freilich von Weikert zum Österreichischen
 Regierungsrat Dr. Karl Glöckler u) zu Stell-
 vertreter Dr. Anton Schelllein mit
 Konsistenz Professor Dr. Jakob Winkler ge-
 wählt.

Der Verein Österreich Dr. Glöckler hat
 Belauf ungefähr folgende Aussprüche: für
 allen dankt es Excellenz für die einbe-
 lundem dass der längsten Voraussetzung u)
 Thun allen meine Dank und Glück für die
 ein und geblieben Dank zum Österreichischen
 Erklärung Kreis ich anfühle, besonderem
 dass einer Dankschaft für die in Österreich
 wurde. In diesem Sinne überspreche ich
 Ihnen meine besten Wollen und Können
 ein zu sagen, dass ich bei überspreche, dass
 die deutsche Gründung des Vereins ein
 beachteten Bedingung ist. Während
 die politische Geschichte, die Kunst, die Kom-
 dere die Tonkunst während der Staatsver-
 waltung hat's Kräftige Aufschwung er-
 fahrt, ist es gleich nicht in der Literatur
 der Welt. Dementshalben mit Freuden be-
 gnügt werden, wenn auch der Österreich
 Excellenz wird an diesem Orte ein Verein
 entsteht, der mit der Förderung der deutschen
 Literatur in Österreich zur Aufgabe ge-
 stellt hat. - Zudem beweist sodann ein
 von einigen Tagen in einem Wiener Platz
 erschienen polemischen Artikel über den
 neuen Verein u) abled, es solle weder
 ein Literatur-Montag u) noch ein Verein
 seine Konstitution zu Grabe gehen. Ich
 schreibe ich über den Artikel, und am
 österreichischen Zeitung von dem ein
 zu beweisze Person soll angebetet werden.

Die Aufgabe des Vereins wird präsi-
 diert: die eine besteht in der Kräftigung

von Schriften, die in der österreichischen Literatur
 Periodik seit 1839 erfolgt, die andere in der
 Tätigkeit, wie in der Goethe-Schiller-Artikel,
 der Herausgabe in Harbach, die Berliner
 Literaturgesellschaft, die in Wien
 nicht soll das gleiche geschieden, es soll ein
 Literatur-Artikel geschrieben werden, in allen
 Maßregeln, Dokumente, Briefe, u) angehen,
 unter werden sollen. In Wien kürzlich ist
 die Stadt Wien mit gutem Beispiel vorge-
 gegangen, ein Verein in Harbach,
 sind in deutschen Reich, indem der Verein
 wahren Handschriften zu finden sind,
 wie in der Stadt Wien. In
 Redner verweist dann auf die Tätigkeit
 der Berliner Literatur-Gesellschaft, u)
 sind selbst den Vorstand, dass mit viele
 Handschriften deutsch-österreichischer,
 in Berlin befinden. Dessen Zielstand
 soll die Verein abschaffen, es soll be-
 stehen, oder aus dem Österreich wieder
 in der Literatur zu mild zu werden, so wird
 möglich ist, die Originalwerke zu bekommen,
 sollen Abschriften angefertigt, in Österreich
 liegt es in Harbach geachtet werden,
 das durch Fach männlich dann der allge-
 meinheit der Mitglieder werden, dann, u) Besorg.
 Art der Zeitgelehrten soll ein allge-
 mein in Harbach gehalten werden, Septem-
 ber der Publikation auf der von Österreich
 in Harbach die Werke einen Kreis immer
 Tätigkeit soll, doch wir werden nicht
 vorgehen, dass in Wien ein Weggang
 Schrift, und ein Abblau u) Har-
 gebildet, und die Aufgabe der Dama-
 Hören Dichtung in Wien, Braunschweig,
 dürfen nicht außer Acht gelassen werden.
 wir haben, dass ein Verein geblieben,
 dass wir gehen der Zeit, dass alle Mit-
 glieder der Vergangenheit angebetet
 sind, und angebetet werden sollen. Wir
 werden die Verein nicht machen, sondern
 in Wien, und in Harbach zu

überwinden können werden. Aber ich bin
 sicher nicht u) vom Hofe mit! Be-
 züglich des doch alle, das Österreich,
 dass wir eines guten Sache zeigen, die
 Förderung der deutschen Literatur ein
 beschleunigt! (Wien).

Dr. Anton Schelllein deutsch-
 sein will, und abwechselnd dann die
 Göttinger Prof. Dr. Sailer Prof. der
 gewöhnlich in der Höhe der u) Wien
 arbeit, u) Hofrat Schelllein hat (Wien)
 zu Wien Konzeptionschaft.

Damals werden in der Vorstand
 gewählt die Herren: Kopf Dr. Th. Jan-
 pert, Max Kersch, Dr. Richard von
 Kralitz, Graf Lamoriniere, Mark-
 graf Alexander Pöhlmann, der Prae-
 sident Dr. Johann Nepomuk - u) Fels, Keller
 verein an, Concordia, der Präsident
 der deutsche-österreichischen Schriftsteller-
 gesellschaft, Dr. Emil Reut, Prof. Dr.
 August Sailer, Hofrat Schelllein,
 Hofrat Weikert, u) Edmund Weikert,
 Prof. Dr. Alexander von Weikert, Prof. Dr.
 Richard Maria Wenzel, Kopf Dr. Karl
 Wenzel u) Kopf Wenzel von Wien
 (Wien). - [In der Höhegründung werden
 gewählt die Mitglieder der Verein: Joh.
 Reut Dr. Wenzel, Graf Lamoriniere von Sailer,
 Alfred Wenzel von Berger, Kopf Wenzel,
 und Dr. Paul Schelllein, als Ehrenmitglieder:
 Dr. Wilhelm Fritsch von Berger, Dr. Fried-
 rich Wenzel, Prof. Dr. Fels, und
 Dr. Wilhelm von Wenzel, u)

Ender wird zu Rede kommen
 gewaltsam Ludwig Eder, u) Friedrich
 Eder von Wenzel, und als Besor-
 gung Konzeptionschaft Felix Fischer.

Dr. von Harbst diese viele Generalver-
 sammlung mit wichtigen Daten des
 Dankes für die Besorgungen.

Wiener Rathhaus-Korrespondenz
10. April abds.

Neue Waffenmarkt. In der Woche vom
5. bis 10. d. sind nachstehende Waaren
bringen auf den Centralwaffenmarkt zu,
zuletzt worden in gm. Waffenmarkt:
200 Kilo Leder, Preis K 1.20 bis K 1.60,
280 Kilo Leder zu K 1.20 bis K 1.60,
150 Kilo Felle zu K 10 bis K 11, 170
Kilo Leder zu K 2 bis K 2.80,
60 Kilo Leder zu K 1.30 bis K 1.80,
41.600 Kilo Leder zu K 1.70
bis K 2.20, 700 Kilo Leder zu
K 0.80 bis K 1, 68 Kilo Eisen
zu K 6 bis K 12, 380 Kilo Eisen
zu K 2.40 bis K 5, 4270 Kilo Leder
zu K 1.20 bis K 4, 60 Kilo Leder
zu K 2.80 bis K 5, 1780 Kilo Eisen
zu K 0.60 bis K 0.90; Waffen
20 Kilo Eisen zu K 6, 20 Kilo
Eisen zu K 7, 400 Kilo Eisen
zu K 0.70 bis K 0.80; von der Waffen
Waffenmarkt - Waffenmarkt, Waffen
wurden aus Waffenmarkt zugetrieben:
250 Kilo Eisen, Waffenmarkt
K 1.60, 100 Kilo Eisen zu K 2.80 bis
K 3.80, 10550 Kilo Eisen zu K 0.70,
900 Kilo Eisen zu K 0.80 bis K 1,
400 Kilo Eisen zu K 1.50 bis K 1.80,
100 Kilo Eisen zu K 0.90, 650
Kilo Eisen zu K 1.50, 6300 Kilo
Eisen zu K 0.60 bis K 1.50,
350 Kilo Eisen zu K 1.40, 200 Kilo
Eisen zu K 5.50 bis K 6, 150 Kilo
Eisen zu K 3.80 bis K 4.50, 100 Kilo
Eisen zu K 0.90, 100 Kilo Eisen
zu K 1 je 100 Kilo.

Wiener Reichs-Lessung.

Reichs-Lessung.

Wien am 11. April 1808, admod.

Herrn Dr. Langer hat sich
die Reichs-Lessung in Delegation der
Kriegs-L. 500. - geschickt.

Mein Herr für die Reichs-L. Die
Herrn Dr. Langer werden sich vorzüglich
von der L. 500. (L. 500) beschreiben. Ich
vermuthe d. M. Beschreiben in
Wien durch die Reichs-L. 500.
Herrn Dr. Langer werden sich vorzüglich
für den Zweck setzen in Wien, die
L. 500. abzugeben. Diese L. 500. sind
aus 15. 1/2 Messing und Kupfer. Ich
erhoffe, dass Herr Dr. Langer sich
dies, schon ohne Reichs-L. 500. von 600.
und einen großen Theil von 100.
und sich schwer mageln. In diesem
Reichs-L. 500. sind die Reichs-L. 500.
sind wohl die Reichs-L. 500. die Reichs-L. 500.

Wien, 11. April 1808, admod.
Herrn Dr. Langer hat sich
die Reichs-L. 500. - geschickt.
Ich hoffe, dass Herr Dr. Langer sich
dies, schon ohne Reichs-L. 500. von 600.
und einen großen Theil von 100.
und sich schwer mageln. In diesem
Reichs-L. 500. sind die Reichs-L. 500.
sind wohl die Reichs-L. 500. die Reichs-L. 500.

Wien, den 14. April 1855

Empfang in Pest.

Leit. von... die... Pest... Wien... die... Pest... Wien... die... Pest... Wien...

Leit. von... Wien... Pest... Wien... Pest... Wien... Pest...

Leit. von... Wien... Pest... Wien... Pest... Wien... Pest... Wien... Pest...

Leit. von... Wien... Pest... Wien... Pest... Wien... Pest... Wien... Pest...

Leit. von... Wien... Pest... Wien... Pest... Wien... Pest... Wien... Pest...

Wiener Rathhaus - Korrespondenz

7. Wiener Bezirksrat Nr. 16472
Jahresbericht u. Verwaltung. Statist. u. d. l. g.
13. Jänner. Wien, Mittwoch 15. April. Nr. 85.

Wiener Rathhaus.

Sitzung am 15. April.

Herrn Stadtrat N. L. Dr. Neumann

Herrn Stadtrat Neumann beantragt wegen Aufstellung
u. Befestigung von 11 Feuerwehrräumen im
Offenbrunnengasse in der 1. Bezirksgemeinde.

Die Aufstellung der Feuerwehrräume ist im
abgetheilten Grundstück bei der Realität
Meidling, Simonygasse 52 von 63.13 m²
mit 12 K von m² festgesetzt.

Das vom Herrn Stadtrat vorgeschlagene
Projekt für die Aufstellung der Feuerwehrräume
ist im abgetheilten Grundstück bei der Realität
in Rudolfsheim mit einem Kosten-
anschlag von 10.000 K genehmigt.

Nach einem Bericht des Herrn Stadtrat
wurden für die Aufstellung von Anlagen,
namentlich für die Aufstellung der Feuerwehrräume
770 K bewilligt.

Das vom Herrn Stadtrat vorgeschlagene
Projekt für die Aufstellung der Feuerwehrräume
ist im abgetheilten Grundstück bei der Realität
in Rudolfsheim mit einem Kosten-
anschlag von 129.330 K genehmigt.

Dem Projekt für die Aufstellung der Feuerwehrräume
in der 4. Bezirksgemeinde ist mit einem Kosten-
anschlag von 440 K genehmigt.

Das Projekt für die Aufstellung der Feuerwehrräume
in der 10. Bezirksgemeinde ist mit einem Kosten-
anschlag von 15132 K genehmigt.

Nach einem Bericht des Herrn Stadtrat
wurde der Vertrag bezüglich der Aufstellung
der Feuerwehrräume in der 1. Bezirksgemeinde
mit einem Kostenanschlag von 15132 K genehmigt.

Nach einem Bericht des Herrn Stadtrat

Herrn Stadtrat Neumann beantragt die Aufstellung
von 20 neuen Feuerwehrräumen in der 1. Bezirksgemeinde
in der 1. Bezirksgemeinde.

Herrn Stadtrat Neumann beantragt die Aufstellung
von 5913 K für die Aufstellung der Feuerwehrräume
in der 1. Bezirksgemeinde.

Die Aufstellung der Feuerwehrräume ist im
abgetheilten Grundstück bei der Realität
in Rudolfsheim mit einem Kosten-
anschlag von 20.692 K 84 K genehmigt.

Die Aufstellung der Feuerwehrräume ist im
abgetheilten Grundstück bei der Realität
in Rudolfsheim mit einem Kosten-
anschlag von 100 K genehmigt.

Nach einem Bericht des Herrn Stadtrat
wurde die Aufstellung der Feuerwehrräume
in der 1. Bezirksgemeinde mit einem Kosten-
anschlag von 95.20 m² mit 14 K von m² fest-
gesetzt.

Nach einem Bericht des Herrn Stadtrat
wurde die Aufstellung der Feuerwehrräume
in der 1. Bezirksgemeinde mit einem Kosten-
anschlag von 129.330 K genehmigt.

Herrn Stadtrat Neumann beantragt die Aufstellung
von 20 neuen Feuerwehrräumen in der 1. Bezirksgemeinde
in der 1. Bezirksgemeinde.

Herrn Stadtrat Neumann beantragt die Aufstellung
von 5913 K für die Aufstellung der Feuerwehrräume
in der 1. Bezirksgemeinde.

Herrn Stadtrat Neumann beantragt die Aufstellung
von 20 neuen Feuerwehrräumen in der 1. Bezirksgemeinde
in der 1. Bezirksgemeinde.

Herrn Stadtrat Neumann beantragt die Aufstellung
von 20 neuen Feuerwehrräumen in der 1. Bezirksgemeinde
in der 1. Bezirksgemeinde.

Herrn Stadtrat Neumann beantragt die Aufstellung
von 5913 K für die Aufstellung der Feuerwehrräume
in der 1. Bezirksgemeinde.

Herrn Stadtrat Neumann beantragt die Aufstellung
von 20 neuen Feuerwehrräumen in der 1. Bezirksgemeinde
in der 1. Bezirksgemeinde.

Herrn Stadtrat Neumann beantragt die Aufstellung
von 5913 K für die Aufstellung der Feuerwehrräume
in der 1. Bezirksgemeinde.

Herrn Stadtrat Neumann beantragt die Aufstellung
von 20 neuen Feuerwehrräumen in der 1. Bezirksgemeinde
in der 1. Bezirksgemeinde.

Herrn Stadtrat Neumann beantragt die Aufstellung
von 5913 K für die Aufstellung der Feuerwehrräume
in der 1. Bezirksgemeinde.

Herrn Stadtrat Neumann beantragt die Aufstellung
von 20 neuen Feuerwehrräumen in der 1. Bezirksgemeinde
in der 1. Bezirksgemeinde.

Herrn Stadtrat Neumann beantragt die Aufstellung
von 20 neuen Feuerwehrräumen in der 1. Bezirksgemeinde
in der 1. Bezirksgemeinde.

Herrn Stadtrat Neumann beantragt die Aufstellung
von 5913 K für die Aufstellung der Feuerwehrräume
in der 1. Bezirksgemeinde.

Herrn Stadtrat Neumann beantragt die Aufstellung
von 20 neuen Feuerwehrräumen in der 1. Bezirksgemeinde
in der 1. Bezirksgemeinde.

Herrn Stadtrat Neumann beantragt die Aufstellung
von 5913 K für die Aufstellung der Feuerwehrräume
in der 1. Bezirksgemeinde.

Herrn Stadtrat Neumann beantragt die Aufstellung
von 20 neuen Feuerwehrräumen in der 1. Bezirksgemeinde
in der 1. Bezirksgemeinde.

Herrn Stadtrat Neumann beantragt die Aufstellung
von 5913 K für die Aufstellung der Feuerwehrräume
in der 1. Bezirksgemeinde.

Herrn Stadtrat Neumann beantragt die Aufstellung
von 20 neuen Feuerwehrräumen in der 1. Bezirksgemeinde
in der 1. Bezirksgemeinde.

Verantwortung über Kommandant
des Inf. Reg. f. z. Kr. Kr. Kr. Kr. Kr.
in Komorn. Der Hauptmann war
infolge seiner Verdien in verschiedenen
Charakteren seiner Dienstzeit
abgemessen worden u. g. g. g. g. g. g.
ließ ihm eine Pension, welche als Pension
man beim 72. Infanterie-Regiment
Dienst u. zwei Waisen, denen man mit
Opferwilligkeit vorher Gerechtigkeit erwiesen ist.
Das Aufhebungsgesetz findet wegen
(Freitag) 11 Uhr von der Kayall des Herrn
Sprengel aus statt.

Lehr. Dr. Dräger beim Kaiser. Drägermeister
Dr. Dräger ist jetzt vornehmlich von Dr. Mar-
jesta dem Kaiser in Ordnung angeordnet
worden u. in der Sache seinen Anteil,
Herrn Dräger für die Ref. Beförderung
seiner Hindernisse zum Drägermeister.
Der Kaiser empfand die Drägermeister
auf das freundlichste.

Die zuverlassigen Werke des Dräger.
meister. Die vornehmlich vornehmlich ist in
Jahre v. J. nicht geringes Christen,
als eine der beiden wichtigsten großen
Glaubenswerke, welche im Zusammenhang
des Drägermeisters angeordnet waren,
sind vornehmlich in der Sache auf der
Seite liegen und angeordnet worden. Es
wurden demnach alle möglichen Vor-
wände über die Ursache des J. J. J.
manchmal vorgebracht, um ein
ganzes Verbot zu vermeiden, was man
in der Sache nicht vermeiden, die aber
nicht blieb. Es hat eine die Sache voran,
ob es möglich wäre, die Sache wieder
anzustellen. Freiwillig meldete sich ein
Herr Oberst, Herr Dräger
Leute, Mariafeldstraße 120, welche
aus der Sache sich demnach befürchtete,
zuverlässigen Offizieren zu geben. Der
selbe übernahm nicht weniger als 854

Stück Eisen ausgelegt worden u.
stellte sich ihm die ganze Sache
2 Maler sehr stark durch geschickte Hände
für, dass eine nicht geringen
Lassen aus der Sache nicht besonders
erfüllt u. so für ein vollständiges
intellektuelles Stück fällt. Die Arbeit
des Herrn Leute ist nicht anders,
Kommunikation, als u. ein ganz
kleines, fast zu dem Zweck
gehört. Eine sehr große Menge
beide Werke, sowohl die intellektuelle
Sache, wie die jetzt wieder angeordnete
sind im höchsten Maße angeordnet,
fallt. Die der wieder angeordneten Werke
sind im höchsten Maße angeordnet,
sowohl vornehmlich, dass es die
Kunstfertigkeit eines vollständigen Mannes
bringen ist, die so weit be-
stehen. Die wieder angeordneten
aus der Sache. Dr. Dräger, Dr. L.
Kobler, Dr. Dräger, Mariafeldstraße
von Dr. Dräger, Oberringstraße
Kobler, Mariafeldstraße Dr. Dräger, König
Direktor Meyer etc. u. alle Personen
Herrn Leute für seine eigene Sache
die volle Aufmerksamkeit aus.

Wiener Rathaus-Korrespondenz

II. Monat Heftausgabe
Jahresgaben u. gew. u. w. Redaktionen Red. liegt
13. Jufrog. Wien, Freitag 17. April 1903 N^o 87.

Wiener Stadtrat

Sitzung am 17. April

Vorsitzender W. L. Dr. Naimmayr.

Nach einem Bericht des Hr. Graf wird wegen Demolierung des Hauses Nr. 11 in der Kärntnerstrasse II eine öffentliche Offerteoffenbarung veranstaltet werden.

Die Verkaufsfällung für das zur Straße abzutretende Grundstück bei der Realität Ottobring Gasse 6, Laubgasse 44 von 287,34 m² wird mit 32 K pro m² festgesetzt.

Das vom Hr. Jöchl vorgelegte Projekt für den Neubau eines Kinos in der Nähe der Kärntnerstrasse, das Errichtungskosten von 200 K pro m² umfasst, wird mit dem Kostensatz von 26.600 K genehmigt.

Hr. Lorenz bringt zur Kenntnis, dass für die Errichtung eines Neubaus, bestehend aus einem Wohnhaus mit einem Laden, ein Grundstück in der Kärntnerstrasse, das im Besitz des Hrn. Lorenz ist, zu verkaufen ist. Der Verkaufspreis wird mit 200 K pro m² festgesetzt.

Nach einem Bericht des Hr. Dr. Hayd folgt, dass die Errichtung eines Neubaus, bestehend aus einem Wohnhaus mit einem Laden, ein Grundstück in der Kärntnerstrasse, das im Besitz des Hrn. Lorenz ist, zu verkaufen ist. Der Verkaufspreis wird mit 200 K pro m² festgesetzt.

Hr. Oppenheimer bringt zur Kenntnis, dass über die Frage der Errichtung eines Neubaus, bestehend aus einem Wohnhaus mit einem Laden, ein Grundstück in der Kärntnerstrasse, das im Besitz des Hrn. Lorenz ist, zu verkaufen ist. Der Verkaufspreis wird mit 200 K pro m² festgesetzt.

regulierungs-Kommission, Stadtkommission n. Magistrat - stellvertretend wird...

Das vom Hr. Linke vorgelegte Projekt für die Errichtung der auf dem Gelände der ehemaligen Franz Josef - Kasernen errichteten neuen Straßen - Kostensatz von 16456 K wird genehmigt.

Dem Wiener Gemeindevorstand werden mit 200 Stück Grundmieten zum entsprechenden Preis von 4 K pro Stück überlassen. Der Vorbehalt ist jedoch aufzuerheben zu müssen, dass ein neuer, besserer Mietsvertrag mit diesen Mietern eingeleitet werden soll.

Die Pflanzung einer Baumreihe in der Kärntnerstrasse längs des Kaisersplatzes und des Universitätsgebäudes wird genehmigt. Die Kosten werden auf 10 Maler festgesetzt.

Moderna Galloria. Nach einem Bericht des Hr. Tomola hat der Stadtrat beschlossen, mehrere in der Nähe der Gemeinde Moderna Galloria befindliche Grundstücke für die Errichtung von Wohnhäusern zu verkaufen.

Vergrößerung des Landbesitzes. Hr. Linke bringt zur Kenntnis, dass für die Vergrößerung des Landbesitzes in der Nähe der Gemeinde Moderna Galloria ein Grundstück zu verkaufen ist. Der Verkaufspreis wird mit 200 K pro m² festgesetzt.

Wiener Rathaus - Korrespondenz

II. Wiener Bezirksverordneten
Vorsteher u. Vorstand. Redaktion: Rüd. Egl.
13. Jg. Wien, Sonntag 18. April N. 88.

Wahlverfahren für die Bezirksvertretungen.
Die bekannt, wird für in den Bezirken
Jünner Markt, Landstrasse, Altabau,
Margarethen, Mariahilf, Neubaun,
Maidling, Fünfhaus, Simmering u. Döb-
ling die Wahlverfahren der Bezirksver-
tretungen vorgeordnet. Die Wahlen
finden am folgenden Tage statt:
für den 3. Wahlbezirk am 4. Mai,
(sonntägliche außer Wahl am 5. Mai),
für den 2. Wahlbezirk am 6. Mai (an-
sonst Wahl am 8. Mai), für den 1.
Wahlbezirk am 9. Mai (außer Wahl
am 12. Mai). Die Abgabe der Wahlzettel
beginnt am jedem Wahltag um 7 Uhr
vormittags u. endet um 4 Uhr mittags
beendet. Die Wahl der Mitglieder der
Bezirksverordnetenvertretungen erfolgt
durch die vorgeschriebene Mandatsdauer
von 6 Jahren. In den Bezirken: Altabau
u. Mariahilf sind je 6, in Bezirk
Fünfhaus je 10, in den übrigen
Bezirken je 8 Mandate in jedem
Wahlbezirk zu vergeben.

Wahlverfahren. Der unter dem Protok.,
beim der Bezirksgemeinde Wien Altabau
geführte Wiener Wahlverfahren - und
Wahlverfahrensamt veröffentlicht den
Lehrverfahrensamt für die 6 Wahlver-
fahren in der Zeit vom 15. November
1902 bis 15. März l. J. In dieser
Zeit werden die Wahlverfahren bei Tag
von meist weniger als 1,503.638 Pro-
zente eingesetzt ist, davon 31.6% auf
Männer, 18.1% auf Frauen und
50.3% auf Kinder und Jugendliche. Die auf
den Wahlzettel gesetzten Wahlverfahren
von 18108 Personen benutzt.

Alle diese Personen werden lautvollständig
mit Hilfe u. Lot betitelt. Außerdem
werden wichtige Familien mit Klei-
denkungsplänen, Leuten, Lot, Zucker,
Kaffee, Kleinkosteln u. dergleichen
betitelt. Die partei Jungfrauen
des Vereins, beim Klaffen u.
Lernfragen bemerkt, unter anderem
Notwendigkeit die soziale Justiz
ist, dass vollständige Freiheit auf
ist u. dergleichen jungen auszuführen
werden kann.

Lehrverfahren. Der Direktor der
kaiserlichen Konstitutionskanzlei Julius
Kaiser, der über mehrere Jahre mit
der Leitung der Abteilung für Militär-
eingesetzungsverordnung betraut war, begibt
am 17. d. sein vierzigjähriges Dienst-
jubiläum. Dies seiner Klasse würde
ihm vom Bundeskanzler sein Kalligraphie
große Glückwunschadresse überreicht.

Festnahmen im Rathaus. Der Gemein-
rat hält in der kommenden Woche am
Freitag den 24. d. fünf Uhr vormitt-
tags eine Plenarsitzung ab. Nachtrags-
sitzungen finden Dienstag, Mittwoch
und Freitag 10 Uhr vormittags statt.

Ernennungen. Der Magistrat hat
auf einen Bericht des H.R. Rathes
in der Sitzung des Stadtschreibers zum
Jugendlichen Klub Koblenz, zu
Lehr - Angehörigen Ludwig Roth und
Edward Lutz ernannt.

Lehrverfahren. Der Magistrat hat
auf einen Bericht des H.R. Rathes
zu Lehrverfahrensamt ernannt:
Lehrverfahren für den Bezirk Land-
strasse, Fünfhaus für den Bezirk Altabau,
Fünfhaus für Margarethen, Fünfhaus
für Mariahilf, Fünfhaus für die Fünf-
haus, Fünfhaus für den Bezirk

Altabau, Fünfhaus für Maidling,
Fünfhaus für Rudolfstam, Fünfhaus
Fünfhaus für Fünfhaus, Fünfhaus
für Fünfhaus u. Fünfhaus für die
Lehrverfahren. Die übrigen Lehrver-
fahren werden in den folgenden
(Fünfhaus), Fünfhaus (Fünfhaus),
Fünfhaus (Fünfhaus), Fünfhaus
(Fünfhaus), Fünfhaus (Fünfhaus),
Fünfhaus (Fünfhaus), Fünfhaus
(Fünfhaus), Fünfhaus (Fünfhaus) u.
Fünfhaus (Fünfhaus).

Gemeindevorstellung i. J. 1900. Erste
münde den Gemeindevorstellungen der Stadt des
Lehrverfahrens Dr. Karl Langer über die
Gemeindevorstellung i. J. 1900 überreicht.
Dieser vom Oberbürgermeister Dr. Fiedler,
auch wichtiger Bericht ist ein vorzüglicher
Nachschlag für alle die Gemeindevor-
stehen mit vorgeschriebenem
Ausgangspunkten. Das eine vordringlichst
sicheres Ansehen des Berichtes zum
vorzüglichen Ergebnis der Lehrverfahrensamt,
„Fünfhaus - und Fünfhaus - Dauten,
Fünfhaus eine Sitzung vom Fünfhaus,
das Fünfhaus Fünfhaus vom Fünfhaus-
behalten vor u. nach der Regierung,
Länder der Fünfhaus der Fünfhaus fof-
Fünfhausbildung u. Fünfhaus vom
Fünfhaus.

für überprüfbares Blick in der Bericht
vorgesehen sein, um zu sehen, unter
bedeutungsvollen Jahr für die Fünf-
haus der Bericht, der Fünfhaus ist.
Im Jahr 1900 hat der neue Gemeindevor-
stehen u. die neue Lehrverfahrensamt in
Kraft. In der neuen Gesetz befinden
sich als wichtige Punkte die Lehrverfahrensamt
des Fünfhaus Fünfhaus der Stadt
Mien u. die Fünfhaus der Fünfhaus
allgemeiner u. Fünfhaus Lehrverfahrensamt
des Fünfhaus im 4. Lehrverfahrensamt.
Karl H. Langer fand in Fünfhaus

in Wienmarkt die feierliche Grund-
steinlegung zum 2. Kaiser Franz
Josef - Gedenkdenkmal statt.

Im vorigen Jahre wurde auch der Bau
der städtischen Elektrizitätsanstalt be-
endet, die jetzt bereits in vollem
Betriebe steht.

Im Jahr 1900 fällt die ^{11te} Weltaus-
stellung des 10. Lebensjahres des
Kaisers. Zahlreiche gedenkliche Kund-
gebungen u. Veranstaltungen be-
rühren, welche Liebe u. Verehrung
hinsichtlich Monarchen in allen
Theilen der Bevölkerung erwecken
sollen. In der Zwischenzeit
wird jedem Wiener die
großartige Dekoration der Kaiserstadt
an den Gebäuden des 17., 18. u. 19.
Bezirks bleiben. Der Monumental-
bau, dessen Objekte, Fassaden-
aufnahmen, Türme, Fassaden- und
Deck-Konstruktion durch Verfügen von
rot-weißen elektrischen Glühlampen
beleuchtet werden, gerade in
dieser Zeit von Lust u. hat einen
glänzenden Ausblick.

Das Jahr 1900 ist auch bezeichnend
durch als letztes Jahr, in dem noch
das alte Gemeindegesetz in Anwendung
war. Seit dem Jahre 1896, in welchem
vom Kaiser die neue Gemeindegesetz
mit der Ergänzung der Gemeindeordnung i. J.
1901 beschlossen wurde, ist eine außer-
ordentliche als rasche Abänderung von
Zuständigkeitsaufgaben zu erkennen.
Die Zahl der Personen, die zum Ver-
einigung des Gemeindegesetzes aufgeführt
ist von 6009 i. J. 1896 auf 5119 i. J.
1897, auf 4591 i. J. 1898, auf 3940
i. J. 1899 zurückgegangen u. beträgt
i. J. 1900 nur noch 2848.

Im Jahr 1900, wird zum ersten Mal
ein solches Bedürfnis dadurch, daß
mit diesem Tage ein neuer Vertrag

der zehn Jahre - Vertrag in Kraft trat,
welcher für zahlreiche Arbeiten im
binnenländischen Mobilienbau
ist. Im Jahre 1900 wurde bereits die
Leistungsfähigkeit über den Bau
eines neuen städtischen Wasserwerks
u. über die architektonische Anord-
nung des Zentralfriedhofes. In-
sichtlich der letzten Angelegenheit
ist man nun so weit, daß in der
nächsten Zeit mit dem Arbeiten
begonnen werden wird. Über auch
über den Bau des städtischen Wasserwerks
wird der Gemeinderat binnen Kurzem
entschieden werden, da die Ausführung
über die Frage, welche Projekt zum
Überwinden gelangen wird, bald
zu erwarten ist.

Am 3. Juli 1900 wählte der Ge-
meinderat dem Herrn Dr. Wagner den
Hauptkommissionar, welcher während
einer Periode von 10 Jahren wiederum
dieser wichtigen kommunalen Angelegenheit
einen Teil zu sein wird. Die jüngsten
Hauptkommissionar der Stadt Wien,
Nikolaus Dürba, dem i. J. 1890
diese Ehrenämter übertragen wurde,
wurde die Stadt Wien in der
Jahre. Im Jahre 1900 wurde Herr
Kommissionar Probst zum 2. Male
in diese Eigenschaft gewählt u.
der nunmehr bereits pensionierte
Magistratsdirektor Probst zum obersten
Beauftragten der Stadtkommune
ernannt. Oberbürgermeister Probst
wurde ad personam in die
1. Rangklasse eingewählt.

Demnach haben wir einige der
wichtigsten Daten aus dem Brief
entnommen, welche in 31 Kapiteln
die ganze Gemeindeverwaltung
i. J. 1900 bezeichnen. Das mit einem
umfangreichen Einband versehenen
Buche ist in Kommission bei Wagner
Druckmüller erschienen.

Wiener Rathhaus-Korrespondenz

Jahrgang I. Nr. 18
Gedruckt bei der k. k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien
13. Jahrg. Wien, Montag 20. April Nr. 89.

Lesungsverträge. Über Abwicklung der
Gemeindekommissionen im Jahr 1902 bis 8. März d. J.
für die Lesung der gewerblichen Fortbildungs-
gesetzlichen 13 Vorträge in der öffentlichen
Lehranstalt in der Kärntnerstrasse der Handelsakademie
in Wien. Der Geschäftsführer der Lehranstalt
Herrn Johann Schmidhals hat für die
Abwicklung der Vortragssache bei der
Kommision der Landesregierung u. dem
Landesrat der Wiener Handelsakademie
den besten Dank ausgesprochen. Die
Lesungsverträge, welche zu dem Zweck
dienen, die Lesung der gewerblichen
Fortbildungsgesetze in der öffentlichen
Lehranstalt in der Kärntnerstrasse
zu bewerkstelligen, werden regelmäßig
gelesen. Die Lesung der Vorträge
wird durch die Lehranstalt in der
Kärntnerstrasse bewerkstelligt. Die
Kommision der Landesregierung u. dem
Landesrat der Wiener Handelsakademie
den besten Dank ausgesprochen. Die
Lesungsverträge, welche zu dem Zweck
dienen, die Lesung der gewerblichen
Fortbildungsgesetze in der öffentlichen
Lehranstalt in der Kärntnerstrasse
zu bewerkstelligen, werden regelmäßig
gelesen. Die Lesung der Vorträge
wird durch die Lehranstalt in der
Kärntnerstrasse bewerkstelligt.

Ferdinand Kraus, Lehrer (3 Vorträge); Dr.
Franz König, RR Professor (2 Vorträge);
Karl Kaufmann, Bürgerpflichtlehrer; Josef
Tilly, Bürgerpflichtlehrer; Michael
Lindner, Bürgerpflichtlehrer (2 Vorträge). Allen diesen
Lehrern wird für ihre Verdienste bei der
Abwicklung der Vortragssache bei der
Kommision der Landesregierung u. dem
Landesrat der Wiener Handelsakademie
den besten Dank ausgesprochen.

Wiederholung. Sonntag den 19. d. M. ist in
der Wohnung Nr. 39 in der Kärntnerstrasse
der Landesregierung u. dem Landesrat
der Wiener Handelsakademie ein
Besprechungsamt abgehalten worden.
Anwesend waren: Herr Schmidhals,
Landesrat der Landesregierung u. dem
Landesrat der Wiener Handelsakademie
u. Herr Schmidhals, Geschäftsführer der
Lehranstalt in der Kärntnerstrasse.
Die Besprechung wurde von Herrn
Schmidhals geleitet. Die Besprechung
wurde in der Kärntnerstrasse
abgehalten.

Zeitung. Die Zeitungs-Verkaufsstelle
für die Zeitungs-Verkaufsstelle
in der Kärntnerstrasse ist
aufgegeben worden. Die
Zeitungs-Verkaufsstelle
in der Kärntnerstrasse
ist aufgegeben worden.

Übernahmevertrag für elektrische
Leitung. Der Vertrag für die
Übernahme der elektrischen
Leitung in der Kärntnerstrasse
ist aufgegeben worden. Die
Übernahme der elektrischen
Leitung in der Kärntnerstrasse
ist aufgegeben worden.

Das öffentliche Amt für die
Übernahme der elektrischen
Leitung in der Kärntnerstrasse
ist aufgegeben worden. Die
Übernahme der elektrischen
Leitung in der Kärntnerstrasse
ist aufgegeben worden.

Verwaltungsrath der Lehranstalt

Der Verwaltungsrath der Lehranstalt
in der Kärntnerstrasse hat
für die Abwicklung der
Vortragssache bei der
Kommision der Landesregierung
u. dem Landesrat der Wiener
Handelsakademie den besten
Dank ausgesprochen. Die
Abwicklung der Vortragssache
bei der Kommision der Landesregierung
u. dem Landesrat der Wiener
Handelsakademie wird durch
die Lehranstalt in der
Kärntnerstrasse bewerkstelligt.
Die Abwicklung der Vortragssache
bei der Kommision der Landesregierung
u. dem Landesrat der Wiener
Handelsakademie wird durch
die Lehranstalt in der
Kärntnerstrasse bewerkstelligt.

Wiener Rathens-Korrespondenz

I. Meines Rufes Nr. 16472.
1. Jahresgaben u. voranw. Beilagen R. u. E.
13. Jahrg. Wien, Sonntag 31. April N: 90.

Waisenkindern in der Linienschule

Justizministerium beabsichtigt die Waisen des 6. und 7. städtischen Waisenhauses (Damen- u. Mädchen) in die Linienschule zu verlegen. Das Aufsichtungs-Komitee ist der Meinung, dass die Kinder in der Linienschule besser aufgehoben werden können als in den Waisenhäusern.

Uranium-Verfahren

Das Präsidium der Uranium-Gesellschaft hat eine Vorstudie über die Projektion des Uraniums in der Halle der Hofburg durchgeführt. Die Kosten werden auf 21. und 22. Mai 1909 festgesetzt.

Städtischer Bauetat

Eröffnung am 21. April.

Vorsitzender Herr Dr. Wurm

Herr Landmann hat beantragt, für die städtischen Sparkassen u. Darlehenskassen im Bezirk Rudolphsdorf, welche bisher dem Bezirksrat unterstellt waren, eine eigene Verwaltung zu schaffen.

Das Projekt für die Verlegung der Wasserleitung zwischen G. u. H. Gasse im 14. Bezirk wird mit dem Kostenposten von 21939 K genehmigt.

Dem nun Herr Wurm vorgelegten Projekt für die Verlegung der Wasserleitung zwischen

Alte- und Neustadtgasse - Kollnerbrunn Nr. 10. 932.80 ist dem für die Verlegung der Wasserleitung zwischen Alte- und Neustadtgasse u. Kollnerbrunn ein Betrag von 59.961.68 - mit genehmigt.

Nach einem Bericht des Herrn Rippinger über den Bau der Wasserleitung zwischen Alte- und Neustadtgasse u. Kollnerbrunn ist ein Betrag von 59.961.68 - mit genehmigt.

Für die Verlegung eines 80 m langen Rohrtrahes der Wasserleitung in der Laub- u. Grünungasse im Bezirk Leopoldsdorf ist ein Betrag von 4500 K genehmigt.

Für die Verlegung eines Rohrtrahes für das Dach der städtischen Feuerwache in der Neulandgasse ist ein Betrag von 105 K für die Beschaffung der Baubehelfer genehmigt.

Nach einem Bericht des Herrn Wurm über die Verlegung der Wasserleitung in der Gasse u. des Leinwandgasse ist ein Betrag von 343 m für die Beschaffung von einem Rohrtrahen mit einem Durchmesser von 130 K genehmigt.

Die Verlegung eines Wassertrahes für die Wasserleitung der Wasserleitung in der Gasse im 9. Bezirk - Kosten 500 K - wird genehmigt.

Für die Verlegung der Wasserleitung in der Gasse im 9. Bezirk - Kosten 2500 K - wird genehmigt.

Herr Wurm hat beantragt, dass für die Beschaffung von Material für die Verlegung der Wasserleitung ein Betrag von 1000 K genehmigt wird.

Für die Verlegung der Wasserleitung in der Gasse im 9. Bezirk - Kosten 6500 K - wird genehmigt.

Herr Wurm hat beantragt, die Verlegung der Wasserleitung in der Gasse im 9. Bezirk - Kosten 49 K - wird genehmigt.

Nach einem Bericht des Herrn Wurm über die Verlegung der Wasserleitung in der Gasse im 9. Bezirk - Kosten 105.000, bezgl. 30.000 K - wird genehmigt.

Für die Verlegung eines Wassertrahes in der Gasse im 9. Bezirk - Kosten 105.000, bezgl. 30.000 K - wird genehmigt.

Herr Wurm hat beantragt, für die Verlegung der Wasserleitung in der Gasse im 9. Bezirk - Kosten 168 K - wird genehmigt.

Für die Verlegung eines Wassertrahes in der Gasse im 9. Bezirk - Kosten 7042 K - wird genehmigt.

Die Verlegung der Wasserleitung in der Gasse im 9. Bezirk - Kosten 30.000 K - wird genehmigt.

Für die Verlegung der Wasserleitung in der Gasse im 9. Bezirk - Kosten 30.000 K - wird genehmigt.

Die Verlegung der Wasserleitung in der Gasse im 9. Bezirk - Kosten 30.000 K - wird genehmigt.

Für die Verlegung der Wasserleitung in der Gasse im 9. Bezirk - Kosten 30.000 K - wird genehmigt.

Die Verlegung der Wasserleitung in der Gasse im 9. Bezirk - Kosten 30.000 K - wird genehmigt.

Herr Wurm hat beantragt, die Verlegung der Wasserleitung in der Gasse im 9. Bezirk - Kosten 30.000 K - wird genehmigt.

Herr Wurm hat beantragt, die Verlegung der Wasserleitung in der Gasse im 9. Bezirk - Kosten 30.000 K - wird genehmigt.

Herr Wurm hat beantragt, die Verlegung der Wasserleitung in der Gasse im 9. Bezirk - Kosten 30.000 K - wird genehmigt.

Herr Wurm hat beantragt, die Verlegung der Wasserleitung in der Gasse im 9. Bezirk - Kosten 30.000 K - wird genehmigt.

Herr Wurm hat beantragt, die Verlegung der Wasserleitung in der Gasse im 9. Bezirk - Kosten 30.000 K - wird genehmigt.

Herr Wurm hat beantragt, die Verlegung der Wasserleitung in der Gasse im 9. Bezirk - Kosten 30.000 K - wird genehmigt.

Herr Wurm hat beantragt, die Verlegung der Wasserleitung in der Gasse im 9. Bezirk - Kosten 30.000 K - wird genehmigt.

Herr Wurm hat beantragt, die Verlegung der Wasserleitung in der Gasse im 9. Bezirk - Kosten 30.000 K - wird genehmigt.

Herr Wurm hat beantragt, die Verlegung der Wasserleitung in der Gasse im 9. Bezirk - Kosten 30.000 K - wird genehmigt.

Herr Wurm hat beantragt, die Verlegung der Wasserleitung in der Gasse im 9. Bezirk - Kosten 30.000 K - wird genehmigt.

Herr Wurm hat beantragt, die Verlegung der Wasserleitung in der Gasse im 9. Bezirk - Kosten 30.000 K - wird genehmigt.

grüßen Jüngern; er ist Sprache gegen
jemand, die nicht wollen in groß gegen
die, die nicht wollen. Zulezt, aber
nicht in letzter Linie begriffen in
Horn Opfunden, Leistung von
Layarbeit, der mit Recht alljähr
belohnt ist, der sich um sein Land.
Leute unsperrbarlich immer unimitt.
Es würde müssen, das jeder, der sein
Jüngern zu verlassen gegenwärtig ist,
in der Stunde sein so ~~stärker~~ Freund
besitzen, wie es die Opfunden für sein
Landleute auf dieser Boden ist.

Selbstbau die weg, das in einem
Gedanken Ausdruck gibt, der sich
immer nur ausdrückt, so oft sich
Jüngern für verantworten. Ich habe gestern
Gehörigkeit, Ihre Kunst im vollen Maße
zu bewundern in. nur ausgedrückt von
der Art in diese, wie die die einzelnen
Götter vorzubringen haben. Ich habe mich
ihre Landmännern, mehr kam, untern.
Jessen, mit Ihnen zu bringen in. zu
jüngern. Das ist die weg, wie man
ist von ihren Weltbildern. Müssen
wie die Männeropferungswort
für, das die einzelnen Götter der
Männeropferung in Weltopferung
müssen, das es ihre Pflicht ist, das
Weltbild zu pflegen, das möglichste, was
sich möglich für einen Opferungswort
geben kann. Als in das Weltbild
"die Opferung" steht, diese einzelnen Klänge
einer Kunst Abgrenzung der Affekte,
diese haben, einfallen in. Darum ist
wunderbar, dass in dem Weltbild
so oft zum Bewusstsein, dass in
dem Weltbild selbst, was in
der Welt gegenwärtig ist,
dass ein Weltbild die Stunde
wie die Opferung, die Tagfortschritt,
die Ringen nach Freiheit und
Unabhängigkeit zum Ausdruck
kommen. Pflegen die immer das

Weltbild, wie die kommen, bringen
die das Weltbild immer dem Volk
in Erinnerung, dass das Volk
jüngern an diesem Ort. In dem
Weltbild liegt aber eine die Kraft
einer Nation. So großartig eine die
Denkmal haben, alle sind das
Weltbild; überall, wo Denkmal
müssen, verbleibt das Denkmal
Lied. Zum Beispiel bei den Brüggen.
am Ende der Rhein, der Abgrenzung
die Stunde in. die für die Zeit von,
den zu lassen, einige Götter zu bringen.
(Lobhafte Briefe).

Zu Schweizer Götter sagen
und auch unter der Leitung Augener
zwei Leute, die zu verschiedenen Göttern
kamen und verschiedenen Stoffen
sagen. Es waren die Schweizer
Polen von Jüngern, und an einem
Viertel von Biedingarten, Gedicht
von Gottfried Keller.

Die Götter dankte in bewegten Worten
und ließ die Sprache in einem Jüngern
ein. Darum hat in den Briefen
sagen für kaltes Briefe gesagt.
Die Götter dankte der Götter war beide
eingelassen, insbesondere aber, als
Bgm. Dr. Singer zum ersten Trübsinn
das Wort erging, und an den Göttern
die Harmonie, dass in fünf Stunden
haben auf die. Keiner der Götter auf
die Schweiz sprach. Letzter sich bei die
wie die Höhe nicht absonderlich der Paganen
durch die Reichen der Götter nicht, einmal
die wöchentlichen Briefe, und auf
jeden einfallen zu äußern.

In glänzender Rede erwiderte
Oberst Schuebeli. Er gedachte dankbar
das begehren unserer Empfänger jeder
Anwesenheit, die unter die Schweizer in
wie von allen Seiten, auch von den Nach-
barländer Behörden, insbesondere aber
in unserer Vaterstadt gefühlt.

erwähnte an die Schweizerische Papp
Länge der Schweiz für diesen weltlichen Nat-
ur den Körperliche Bestellung Ungarn,
Hiedurch nicht auf der Welt der
Landesfürsten, der Kaiser Franz Josef. - Von
vermeide nicht in erschellen, vor auf die
Vollkommenheit einreden. -

In schweizerische Rede dankte dann
Vorstand Jüngern namens der Schweizer-
bundes für die fleißige, tatkräftige
Arbeit, mit welcher die Göttern der Welt
wie die Höhe der Schweizerischen nach
dem Haupt auf der Schweizer nachgelassen
wie die Höhe der Schweizerischen nach
den Part - in Göttern der Part Wien
ein.

Wie ein köstliches köstliches Trinkopfer
brachte Vorstand stellvertreter Claud auf
den Mitglieder Singer an, er
kamen besonders Briefe sprach
den Schweizerische Gesandten de Clapart
markige Worte auf die pflichtgemäßige
die Stadt Wien, deren Substanzierung er von
Jüngern zu Jüngern die Höhe der Höhe
sagte; er forderte sein Landliche auf,
mit ihm auf der Welt der Schweizer, der
wunderbaren, die pflichtgemäßigen Part Wien,
Rede über Leistung.

In Erinnerung der beide dankte
Bgm. Dr. Singer, er sagte das, wie die
nicht alle ein Part Göttern, die Freiheit,
sondern auch der Philaten. Göttern würde
es, das jeder Briefe der Part Göttern
am Ende. - Er dankte dann die Stadt
für die, die unter die Schweizerische
sagte, und nicht auf der Welt der
wie es ihnen immer geht gehen, wie die
die der Göttern besetzen bei die Göttern
Parten, wie die Welt bei die Göttern
Harmonie bei ihnen sein, wie die Har-
monie bei ihnen immer sein, wie die
wie die Stadt Göttern die Göttern
bei die Göttern sein! Zulezt aber

Leit! (Hilf mir die Postallerte folgen
diesem Croquis) -

Niedergerichtetes Strobus brachte
nach einer launigen, mit feinsten
Gitarren abspinnenden Rede ein
Loz auf die Frauen aus,

Der Nicaepräsident des deutschen
Freiwilligenvereins (Lorenz)
lospulte auf ernste freundschaft
großem Platte in. Dornig, zornig,
sper ihn in Zorn. (Subjektive Briefe.)

Dann verließ der Herr
Toski wieder. Die Zeit aber liefen
nicht nach, immer wieder die Gestalt
des Herrn zu sehen, u) sich der Mann
bekannt, der ihnen führt geworden
happenzu) alle der Mann fruchtbar
Ehen zu führen.

Das Arrangement der Empfänger
lag in den Händen der Herren
magistrat des App. 3 der Provinz
des per in dem Pfeiffer.

Ein Erklärung der hiesigen Kirchgemeinde.
Die Beantwortung des hiesigen Kirchgemeinderathes
haben dem Lizenziat Dr. Langer folgende Erklärung
eingesandt: Der vorgeschlagene Entwurf
verpflichtet die Gemeinde der Stadt Wien nicht zu irgend
einer Erklärung, als, dass sie in der Provinz,
ausgegeben in der „Wiener Zeitung“ vom
15. April 1863, Nr. 103, erschienenen
Erklärung der hiesigen Kirchgemeinde
günstig sein zu lassen, worauf sie
mit Zustimmung der hiesigen Kirchgemeinde
in der Sitzung zum Ausdruck gebracht
worden ist. Es bleibt sie selbst der
hiesigen Kirchgemeinde zu geben, wie auf
legalem Wege die Verbesserung ihrer
Lage - als Personalvermehrung in der
Kirche des Kapuziner - anzustellen.
Der hiesige Kirchgemeinderath hat
die Vorstehende in der hiesigen Kirche
mit Zustimmung der hiesigen Kirchgemeinde
Kündigung genehmigt zu werden zu
lassen. Er will die Zustimmung geben,
bei dieser Gelegenheit anzufügen zu dürfen,
dass das vorgeschlagene Personal
nicht die besondere Sorgfalt verdient,
dunkel ist, welche für die Kirchgemeinde
sein ist der hiesigen Kirchgemeinde
angenehm ist.

Lehrerbearbeitung. Es ist anzunehmen
ist unter Übernahme zuständiger Leitung
die von dem hiesigen Kirchgemeinderath
Lizenziat, geb. Köbler, Müller des u. d.
Landespräsidenten Franz Krumpholtz u.
Erziehungsrath der Normallehre
der hiesigen Kirche Franz Krumpholtz
zu Grunde getragen worden. Die Leitung
muss in der Kirche zu St. Ulrich Pfarre
Krumpholtz unter Aufsicht der Pfarre,
Lizenziat des. In der Kirche waren u. d. n.
sind: der hiesigen Kirchgemeinderath,

geb. Oberlehrer Franz Krumpholtz,
der geb. Oberlehrer Franz Krumpholtz,
die Landespräsidenten Dr. Gassmann u. Dr.
Fischer, die Landespräsidenten Dr. Mitter u.
u. d. n. Morawitz mit zuständiger Leitung,
Lizenziat, O. Krumpholtz, Oberlehrer,
und Oxyal, Magistratsrat Kroll, der
zuständige Magistratsrat Kroll, Lizenziat,
Direktor der hiesigen Kirche Dr. Krumpholtz,
mit dem Pfarrepräsidenten Krumpholtz,
die Oberlehrer Franz Krumpholtz sind
Mangel, die Magistratskommission
Dr. Janisch u. Dr. Mitter, zuständige hiesige
Lizenziat von Lizenziat u. Lizenziat
der hiesigen Kirche. Diese der
Lizenziat in Uniform tragen zu beiden
Seiten der Kirche hiesige. - Nach
vollkommener Leitung würde die Kirche
auf dem hiesigen Kirchgemeinderath
u. d. n. in der hiesigen Kirche zu
Kirche bestellt.

Wiener Rathaus-Korrespondenz

I. Wiener Rathaus

Jah. 1847

Erweiterung u. Veränd. d. Rathhaus-Verord. 13. März. Wien, Sonntag 25. April Nr. 94.

Erweiterung im Rathhaus. Der Stadtrat hat nun einen Beschluss des Legen. Dr. Löwy beschlossen, die Mitglieder des am 8. und 9. März d. J. in Wien gehaltenen ersten Kongresses der k. k. Rathhaus-Verord. in Wien im Rathhaus selbst zu versammeln.

Erklärung. Eine solche Feier würde gänzlich unangebracht sein, da die Rathhaus-Verord. in Wien im Rathhaus selbst zu versammeln. Das selbe findet die Erweiterung des Rathhaus-Verord. in Wien im Rathhaus selbst zu versammeln. Das selbe findet die Erweiterung des Rathhaus-Verord. in Wien im Rathhaus selbst zu versammeln.

Erweiterung im Rathhaus. Der Stadtrat hat nun einen Beschluss des Legen. Dr. Löwy beschlossen, die Mitglieder des am 8. und 9. März d. J. in Wien gehaltenen ersten Kongresses der k. k. Rathhaus-Verord. in Wien im Rathhaus selbst zu versammeln.

Erweiterung im Rathhaus. Der Stadtrat hat nun einen Beschluss des Legen. Dr. Löwy beschlossen, die Mitglieder des am 8. und 9. März d. J. in Wien gehaltenen ersten Kongresses der k. k. Rathhaus-Verord. in Wien im Rathhaus selbst zu versammeln.

Erweiterung im Rathhaus. Der Stadtrat hat nun einen Beschluss des Legen. Dr. Löwy beschlossen, die Mitglieder des am 8. und 9. März d. J. in Wien gehaltenen ersten Kongresses der k. k. Rathhaus-Verord. in Wien im Rathhaus selbst zu versammeln.

Erweiterung im Rathhaus. Der Stadtrat hat nun einen Beschluss des Legen. Dr. Löwy beschlossen, die Mitglieder des am 8. und 9. März d. J. in Wien gehaltenen ersten Kongresses der k. k. Rathhaus-Verord. in Wien im Rathhaus selbst zu versammeln.

Erweiterung im Rathhaus. Der Stadtrat hat nun einen Beschluss des Legen. Dr. Löwy beschlossen, die Mitglieder des am 8. und 9. März d. J. in Wien gehaltenen ersten Kongresses der k. k. Rathhaus-Verord. in Wien im Rathhaus selbst zu versammeln.

Erweiterung im Rathhaus. Der Stadtrat hat nun einen Beschluss des Legen. Dr. Löwy beschlossen, die Mitglieder des am 8. und 9. März d. J. in Wien gehaltenen ersten Kongresses der k. k. Rathhaus-Verord. in Wien im Rathhaus selbst zu versammeln.

Erweiterung im Rathhaus. Der Stadtrat hat nun einen Beschluss des Legen. Dr. Löwy beschlossen, die Mitglieder des am 8. und 9. März d. J. in Wien gehaltenen ersten Kongresses der k. k. Rathhaus-Verord. in Wien im Rathhaus selbst zu versammeln.

Erweiterung im Rathhaus. Der Stadtrat hat nun einen Beschluss des Legen. Dr. Löwy beschlossen, die Mitglieder des am 8. und 9. März d. J. in Wien gehaltenen ersten Kongresses der k. k. Rathhaus-Verord. in Wien im Rathhaus selbst zu versammeln.

Erweiterung im Rathhaus. Der Stadtrat hat nun einen Beschluss des Legen. Dr. Löwy beschlossen, die Mitglieder des am 8. und 9. März d. J. in Wien gehaltenen ersten Kongresses der k. k. Rathhaus-Verord. in Wien im Rathhaus selbst zu versammeln.

Erweiterung im Rathhaus. Der Stadtrat hat nun einen Beschluss des Legen. Dr. Löwy beschlossen, die Mitglieder des am 8. und 9. März d. J. in Wien gehaltenen ersten Kongresses der k. k. Rathhaus-Verord. in Wien im Rathhaus selbst zu versammeln.

Erweiterung im Rathhaus. Der Stadtrat hat nun einen Beschluss des Legen. Dr. Löwy beschlossen, die Mitglieder des am 8. und 9. März d. J. in Wien gehaltenen ersten Kongresses der k. k. Rathhaus-Verord. in Wien im Rathhaus selbst zu versammeln.

Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Wiener Kreis
Freitag den 13. März 1879. Nr. 95.

Wahlkreiswahl. Im Wiener Bezirk
zweite Kommune nachfolgende Zahlen zur
Ergebnis: 8 für Bürgervereine, 10 für
Bürgervereine, 18 für Volksvereine,
28 für Volksvereine, 40 für Arbeiter,
1 für einen Arbeiterverein und 42 für Arbeitervereine.
Gesamt sind bis längstens 20. März l. J. zu
überprüfen.

Landratswahl. Im Ort der Gemeinde
Horn gegenüber Hofburg im 14. Bezirk.
Karlshof, welche im Monat März
eröffnet werden soll, gelangt die Landr.
wahlen zur Entscheidung. Bis längstens
11. März bei der Magistrats-
Eröffnung 8 im alten Rathaus zu über-
prüfen.

Lehrerbildung. Die Vertagung
des Bezirkes am 30. J.
p. 5 Uhr abends im Gemeindehaus
Gasse 8 eine öffentliche Sitzung ab.

Freiwillige für die Landwehr
Freiwillige. Mit Beginn des kommenden
Jahres werden im neuen Jahrgang
der freiwilligen Militär - Akademie
6 junge Freiwillige für die K. K. Land-
wehr bezieht. Die Bewerber müssen
österreichische Staatsbürger sein u.
eine österreichische Matrikel mit aus-
gezeichnetem Schulzeugnis besitzen.
Die Gesuche sind bis längstens 10. Juli
l. J. an das Ministerium für Landwehr-
bildung zu richten.

Eröffnung in der Landwehr - Akademie.
Mit Beginn des kommenden
Jahres werden in der Landwehr-
Akademie in Wien in der neuen

Jahrgang u. die Vorbereitungsarbeiten
beiläufig 200 Offiziere auszubilden,
man. In den gemeinsamen Jahrgang können
mit inoffiziell Offiziere auszubilden
werden, als Plätze verfügbar sind.

Die Eröffnung in der dritten Jahrgang
findet nicht statt. Für den Eintritt in
den neuen Jahrgang sind bis
längstens 15. März d. J. gespart. Gesuche
sind bis längstens Juli l. J.
beim Kommando der K. K. Landwehr-
Kadettenschule in Wien, Landstraße
Landsberggasse 25 anzubringen.

Die Gesundheitsverhältnisse Wien.
Im Ort der letzten Vermehrung abgesehen
Todesfälle der letzten Woche - d. d. d. d. d.
wird von der Gesundheits-Dr. Dr. Dr.
Sanitätskommission für den Monat
März l. J. berichtet. Im Krankenhause sind in
der Statistik ist ein ziemlich bedeutender
Zunahme eingetreten, man sieht die
Zahlen zeigen zum Teil sehr stark als die
des Vorjahres, welche nur 3 Tage länger
war im März. In die vorerwähnte Zeit
sind 12347 Fälle eingetreten, d. g. m.
4321 Fälle von ungewöhnlicher Krankheit
der Abminderung, 1430 Fälle von

ungewöhnlicher Krankheit der Verdauungs-
organe u. 884 Fälle von Lungenerkrankung,
Kruppe u. Bronchitis. In den öffentlichen
Sanitätsanstalten sind folgende
Fälle beobachtet. Die Zahl der
Zugewinn über Infektionskrankheiten
haben sich nur unwesentlich geändert;
zur Zugewinn gelangten: von Blattern
3 Fälle, Typhus 206, Diphtherie u.
Lothar 400, Abdominaltyphus 18,
Ruhr 196, Malaria 1079, Krupp
509, Wundgallen 316, Malaria 245,
Pöbeln 172, im Ganzen 3176 Fälle.

In der Statistik ist ein ziemlich
bedeutender Rückgang eingetreten, so dass
der jährige März in der letzten fünf
Jahren als der günstigste erscheint.
Es waren die Normalsterben täglich
nur 4 Personen weniger. Insgesamt
starben im März 3175 Personen
gegen 3273 im März des Vorjahres.
Die der Statistik beigefügten
männliche Bevölkerung mit 5213, das mit
Lohn mit 4787 Prozent. Im März sind
20 landesweite u. 87 provinzielle
Erkrankungen vorgekommen.

Eröffnung des Dankschreiben -
Ergebnisses. Das diesjährige (fünfte)
Ergebnis des Dankschreiben -
Ergebnisses findet am Montag den 3.
März l. J. halb 5 Uhr nachmittags in
der Kaiserinmehls beim Hofe statt.
Die Rede wird von dem Kaiser
erhalten sein, welche sich
immer mit Kolossalen Entschlossenheit
zu setzen, welche auf seiner
einer der internationalen Freilichtfesten
zu werden. Die Dankschreiben sind die
50 Mann stark Regatta des Hofes,
welche 21. Zeit Kongress u. d. d. d.
vornehmste Künstler der Wiener
werden freiwirtschaftliche Vorzüge bringen.
Nach Schluss der Vorzüge wird die
Zug gewöhnlich. Auf der Freilichtfesten
wird sein Geben unterstützen. Eintritt
60 Heller. Nachdem das Dankschreiben
mehrfachen Zinsen gestiftet, wird
diesmal ein großer Erfolg gemeldet.

Lehrerbildung. Die Referent des
Landesauswahls für Volksschulen
gen. Dr. Bauer hat in der Abteilung
Schule der Lehrerbildung
den größten Teil der angebotenen
Bilder für die des Lehrerbildungs-
sachen Kauf zu erwarten.

Wiener Katholisch-Korrespondenz
Gemeinschaft u. u. a. n. o. Dr. Johann K. K. K. K. K.
I. Nr. 1000 Wien, Dienstag 28. April 1896.

Dieser Stadtteil.

Datum vom 23. April.

Verfasser H. L. Dr. W. W. W.

H. W. W. beantragt die Einführung
von Verkaufsstellen für das Spinnweben
im Gewerbe u. g. m. zum Zweck von
20 Stücken für die Klasse 7. von 12
Stücken für die Klasse 8. Die Kosten
für die Pflichten des Verkaufes sind gegeben.
Die Entscheidung wird genehmigt.

H. W. W. beantragt die Einführung
von, unter welcher die Pflichten des
Verkaufes über den Verkauf des dieses
Güterverkehrs (Vermögensverkehr) bis zum
Vermögensverkehr im 9. Bezirk einbezogen
werden sollen. Die Bedingungen,
unter welchen genehmigt wird, ist nicht zu
bestimmen, dass zwischen der Verkaufes-
stelle u. Vermögensverkehrs keine der
Gebäude 4 bis 10 ein für den freien u.
unabhängigen Vermögensverkehr geeigneter
Lagepunkt vorhanden ist. In
im Bedarfsfall eines der Vermögensverkehr
für diese Zwecke genehmigt sein soll. Die
Gebäude dazu soll das unabhängige Recht
haben, den Bedarfsfall u. die Entscheidung
für die genehmigten Vermögensverkehr
sachgemäß zu sein.

Das Projekt für den Kanalbau aus
inneren Quellen für die in der
Kanalbauform für die Einführung eines
Kanalbaus am Ufer des in 8. Bezirk
- Kosten 27.500 K - wird genehmigt.

Das Projekt der Verbesserung der
Dieser Stadtteil Versorgungsleitung
(Dr. W. W. W.) für die Versorgung u.
Parallelführung der Röhren für die
Linie mit der Versorgungsleitung
wird unter gewissen Bedingungen genehmigt.

genehmigt.

Das Projekt der H. W. W.
wird ein Objekt auf die Pflichten des
Landbauform für die Einführung eines
im Bedarfsfall von 1425 21 m² im
Einführung von 95 K genehmigt.

Die genehmigte Versammlung der
von der Pflichten des
Kanalbauform 2 genehmigten
Pflichten des als Ergänzung
für die Einführung des Pflichten
wird genehmigt u. das Pflichten
auch genehmigt, die Pflichten des
Einführung des Pflichten.

Das Projekt der H. W. W.
Projekt für die Einführung des
im Bedarfsfall von 12 und in der
Kanalbauform wird mit einem Kosten
Einführung von 274 60 K genehmigt.

H. W. W. beantragt die Einföhrung
für die Verbesserung der
Einführung der in der
Einführung der in der
Einführung der in der
Einführung der in der
Einführung der in der
Einführung der in der

H. W. W. beantragt die Einföhrung
für die Verbesserung der
Einführung der in der
Einführung der in der
Einführung der in der
Einführung der in der
Einführung der in der
Einführung der in der

Das Projekt der H. W. W.
Projekt für die Einführung des
Kanalbauform für die Einführung des
Einführung der in der
Einführung der in der
Einführung der in der
Einführung der in der

Die Einführung der H. W. W.
Projekt für die Einführung des
Kanalbauform für die Einführung des
Einführung der in der
Einführung der in der
Einführung der in der
Einführung der in der

Das Projekt der H. W. W.

Projekte für den Kanalbau in der
Platzstraße im 18. Bezirk gräflicher
Lagerplätze - und Kleberstraße - Kosten
4600 K - wird genehmigt.

Auf einem Besuche des Hr. Baron
wurden die zur Fortführung des ersten,
teiligen Kanalbauwerks längs des Donau-
Kanalwerks von dem gegenwärtigen Land,
genau nach dem Thatsachenbericht
von dem Bauamt des ersten
der Gemeinde Wien genehmigt. Mit
dem Kommissar für Fortführung,
längs gemäß Art. XII. des Programms
für die Ausführung der öffentlichen
Wasserbauwerke in Wien unentgeltlich
zur Fortführung genehmigt. - Zur dem gleichen
Zwecke werden Grundstücke im Wert,
mehr von 692.4 m² und 152.59 m²
im den Preis von 9 Kronen pro m²
namens der Wasserbauwerke-Kom-
mission eingekauft.

Hr. Mayer, mehrer von einer im
Hofe genehmigten Längs- (Längs) -
Kanalbau, befindet sich mehrere außer
jedem Hofe. Derselbe steht im Besitze
Längs des bekannten städtischen Ober-
weges Dr. Robmann, mehrer
mehrere der ganzen Krankheitsdauer
von ihm. Nach unentgeltlich in der
Anfertigungswelt der von Kranken,
bette teilig war.

Kanalbau in St. Marxer Flusslauf.
Im Herbst legte Hr. Baron die
Zustimmung für den Bau der künst-
lichen im Flusslauf zu St. Marx
war. Der Bau erfordert Kosten in
der Höhe von 943.095 K 18h, was
gegenüber dem Kostenaufschlag ein
Minderefordernis von 8896 K 87h
zeigt.

Zumits Kaiser Franz Josef Joseph
Kaiserliche. Das Thatsachenbericht
mehrere die ganze Dauerläufe
für den Bau der zweiten Kaiser Franz
Josef Joseph Kaiserliche Fortführung.
Daher ist ein bestimmter Vorbericht von
genauartigen Vorbericht zu sein genehmigt
worden. Von dem Gegenwärtigen Jahr,
genau zu ringen dem Thatsachen Bericht
mehrere Pläne zu geben, hat der
Thatsachen Bericht beschlossen, ein Entwurf,
längs dieser Pläne im Falle des
meinen Vorbericht in der ersten Hälfte
Mai zu veröffentlichen. Der Gegenwärtige,
der die ganze Strecke des Kanalbauwerks
zeigt, hat ein Länge von mehr als
200 Meter.

Interventionen. Der Thatsachen Bericht hat nach
einem Besuche des Hr. Dr. Kraus
den Namen „Kinderspitalstationen“
zu sein für diese Jahr im Thatsachen
von von 60.000 Kronen (abrup
mit im Hofe) genehmigt. - Auf
einem Besuche des Hr. Baron wurde dem
Namen zur Förderung der öffentlichen
Tafel in Elbergen mehrere ein Thatsachen
mehrere von 1000 K genehmigt.

Wiener Rathaus - Korrespondenz

1. Wiener Zeitung
Verantwortlicher u. verantwortl. Redaktor R. Eigel
43. Jahrg. Wien, Donnerstag 30. April N. 98.

Veränderungen im Rathaus. Der Stadtrat hat nach einem Beschlusse des N. L. d. N. d. M. d. M. im Rathes der verfassungsmässigen Beamten ernannt: zu Magistratsräthen: die Magistratsräthe Dr. Franz Josef Eschner, Karl Hüfner, Dr. August Hüfner, Ludwig Mayer und der Vizebürgermeister Dr. Max Hirsch; zu Magistrats-Rathen von der Oberkommission: Simon Daniel, Simon Junger, Dr. Karl Esner, Dr. Jakob Dorn, Magistrats-Rath Dr. August Mayer, der bisher extra statum nur, nicht in dem Rathes eingeweiht; zu Magistrats-Ober-Kommissionen die Kommission: Dr. Josef Schramm, Dr. Johann Zöfel, Dr. Josef Woppaner, Dr. Emil Richter u. Simon Paul; zu Kommissionen die Konzipisten Dr. Anton Eschner, Dr. Ludwig Spill, Richard Wenzel, Otto Hoff, Dr. Adolf Manfissa u. Dr. Franz Herbstberger; zu Magistrats-Konzipisten die Konzipisten-Praktikanten: Dr. Karl Fein, Carl Löffel, Dr. Franz Malzer, Alois Hirsch, Franz Kuntzev und Thiel von Eberst.

Ein weiteres Bezirksgerichtswahlgesetz. Bekanntlich hat beim Wiener Magistrats am 1. Jänner 1902 eine gesetzliche Vorberathung in Wirklichkeit, welche den Zweck verfolgte, den Gesetzgebung zu vereinfachen u. zu beschleunigen. Auch bei den städtischen Verwaltungsbefehl. Das soll der immer Dienst auf eine neue Grundlage gestellt werden u. es nicht bei den Bezirksgerichtswahlgesetzten Oberbehörden u. Jüngern, doch bereits probieren ein neue Kreis - Ordnung eingeführt. Um

die Einrichtungen zu fördern und allenfalls für die Gesetzgebung des Magistrats zu sorgen, beauftragt der Magistrats-Direktor Dr. Heiskirchner in Begleitung des Ober-Magistratsrates Hofrat sowie des Kreis-Direktors Kleinmayer u. des Oberkommissars Dr. Nittner zur Bezirksgerichtswahlgesetz Prüfung, insbes. Bezirksgerichtswahlgesetz Dr. Jander in untergeordneten Akten persönlich die Führung übernehmen, alle Verhandlungen während u. einen gemeinsamen Einblick in die örtliche Gesetzgebung vornehmen. Die Experten gemeinsam die Überzeugung, dass ein Bezirksgerichtswahlgesetz eingeführt werden kann. Mittel auf dem Gebiete des Kreisraumes in ihrem Dienst gestellt hat u. in geeigneter unbestimmter Weise eingeweiht u. geteilt ist. Wofür der bei dieser Bezirksgerichtswahlgesetz eingeführten Verhandlungen beabsichtigt Magistrats-Direktor Dr. Heiskirchner schon dem „Wien“ beim Wiener Magistrats zugewandt.

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 30. April.
Verantwortl. N. L. d. N. d. M. d. M.
Der vom R. R. Rain vorgelegte Projekt für den Kanalbau in der Metzgergasse zwischen Nr 5 u 29 in Sitzung - Kosten 21. 600 Kronen - nicht genehmigt.
R. R. Loew beantragt Befreiung der Halle eines brennenden Holzboles der Verwaltung des Wiener Gemeindebezirks einen allgemeinen öffentlichen Konkurrenz auszuschreiben. (Aug.)
R. R. Föhl beantragt die Befreiung des zugewiesenen Nr 221 in der Tri. Wirtshaus befindlichen ehemaligen Gemeindefriedhof u. des alten Friedhofes. (Aug.)
R. R. Wasserkopf legt das Verzeichnis

für die Regulierung der Hülfsingrostraße
zwischen Nr. 125 und 139 im 18. Bezirk
vor. Dem Projekt, welches Kosten in
der Höhe von 17070 K erfordert, wird
zugestimmt.

Für Offert auf die südliche Pergel
C. 7.499 im Holzleimbau muß dem
von der Holzleimbau-Projekt zur Besch.
begriffe stehenden Grundbesitzung
im Umfang von 3999 m² im Jahr
Zinsfuß von 240 Kronen mit auszu-
rechnen.

Hr. Johannberger beantragt die
Macht der Gemeinde Wien um die
Kongession zum Betrieb der Oberflä-
chen der Donaukanal zwischen dem
mündung und der Fundament bei der
Stallplatz bei der Holzleimbau-Projekt
zugestimmt. (Clug.)

Die Ausschreibung eines geeigneten Bauplan-
ausführer für das Eisenbahn-Station des
Hilfsingen Donaukanal für die nächste
Lebenszeit wird genehmigt.

Hr. Dr. Dürschmann legt die Aufsicht,
Vorfahrung für die Errichtung des Holz-
bauwerks im Hofplatz vor. Die
selbe wird gegenüber dem Grundstück
unter Aufsicht von 16.000 K im
Gesamtwert von 720 Kronen auf.

Für die Errichtung eines geeigneten Bauplan-
ausführer der Stadtverwaltung der
Bezirksverwaltung Wien, sowie für
die Errichtung von Möbeln werden
5180 Kronen bewilligt.

Das von Hr. Bauer vorgelegte Pro-
jekt für die Verfertigung der Mittel-
dorfsstraße von der Brühlstraße bis
zur Lützowstraße im 13. Bezirk - Kosten
156.030 K - wird genehmigt.

Hr. Graf legt die Aufsichtsvorfahrung
für die Errichtung des Stadthauses am
Kaiserthum anzuordnen in Ottakring vor.
Die Gesamtkosten betragen sich mit
511.134 K 61 k, mit gegenüber dem

Fortwähren im Betrag von
26.790 K bedient.

Der Verkauf eines im Ottakring zwischen
Postplatz = n. Hilfsingen-Projekt
gelagerten Grundes (C. 7. 71) im Umf.
maß von 365 m² im Jahr von
11500 K wird genehmigt.

Dem von Hr. Grünbeck vorgelegten
Projekt für den Kanalbau in
der Gabelgasse (zwischen Nr. 77 und
Pflanzgasse) n. in der Gabelgasse
(zwischen Ottakring-Projekt n. Gabel-
gasse) im Bezirk Innere - Kosten
18000 K - wird zugestimmt.

Die Beschaffung für den zur
Macht abgetretenen Grund bei der
Kanalbau Donaukanal 103 feet
der Kanalstraße von 50' 06 m² mit
12 Kronen pro m² festgesetzt.

Was man durch die Hr. Grotzmann
werden den beim Bau des südlichen
Holz- - - - -
die übrigen Aufwendungen bewilligt.

Waltbad in Laibach. Nachtrag
Bauer legt das Projekt für ein neues
Waltbad im Bezirk Gärtnerei in der
Gärtnerdorfsstraße vor. Das Gebäude
soll einseitig dem bereits bestehenden
Waltbad angeschlossen werden n. mit
Festbau n. zwei Hochwerke befehlen.
Es enthält getrocknete Luftwärme für
Frauen und Mädchen, Männer und
Kinder mit zusammen 180 Stellen.
Kosten sind 54 Kronen, sowie im
zweiten Hochwerk im Kaputt
mit 65 Stellenkosten n.
21 Kronen. Die Laibach kostet
128.000 K, zur Errichtung von Dampf
ist ein Betrag von 6000 K notwendig
Das Gesamtwert von 134.000 K ist
im Budget von 1903 bereits vorgesehen.
Das Projekt wird genehmigt.

Mit dem Bau soll sofort begonnen werden.